

## E-Fahrzeugbatterie als Netzspeicher: Volkswagen und Elli mit Vehicle-to-Grid- Angebot

- Markteinführung des V2G-Produktpakets für Volkswagen Kundinnen und Kunden ab viertem Quartal 2026 in Deutschland geplant
- Integriertes Angebot aus E-Fahrzeug, App, Stromtarif, Smart Meter, Wallbox und Installation. Smart-Meter-Installation ab sofort möglich
- Hohe Wertschöpfungstiefe: Die Konzerntochter Elli stellt ein holistisches Energiemanagement-Angebot für die Kunden bereit
- Zielbild: Mobilitätskosten deutlich senken, Energiewende in Deutschland stärken

**Wolfsburg, 16 April 2026 – Volkswagen bereitet gemeinsam mit Elli – der Energiemarke des Volkswagen Konzerns – den Marktstart eines vollständig integrierten Vehicle-to-Grid-Angebots (V2G) für Privatkunden in Deutschland vor. Ab dem vierten Quartal 2026 können Volkswagen Kundinnen und Kunden ihre Elektrofahrzeuge nicht nur laden, sondern aktiv in das Energiesystem einbinden und zusätzliche Erlöse generieren. Eine Vorregistrierung für das Angebot wird bereits ab Juni 2026 möglich sein, weitere europäischen Länder werden sukzessive eingebunden. Mit dem Angebot entwickelt Volkswagen sein bestehendes Heimlade- und Energieökosystem konsequent weiter. Vehicle-to-Grid ist dabei kein Einzelprodukt, sondern der nächste Entwicklungsschritt für ein umfassendes Energie-Angebot rund um das Elektroauto.**

Martin Sander, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales bei Volkswagen Pkw:

„Elektromobilität entfaltet ihr volles Potenzial nur dann, wenn sie für unsere Kundinnen und Kunden auch wirtschaftlich überzeugt. Mit Vehicle-to-Grid schaffen wir genau das: deutlich geringere Ladekosten zu Hause – und perspektivisch ein nahezu kostenfreies Laden. Als Pionier im bidirektionalen Laden ist unsere gesamte ID. Familie bereits seit 2023 bidi-ready. So bringen wir V2G aus der Innovation in den Alltag und machen diese Technologie für die breite Masse erlebbar. Das ist der Anspruch der Marke Volkswagen.“

Giovanni Palazzo, CEO Elli & SVP Charging and Energy Volkswagen Group Components:

„Vehicle-to-Grid entfaltet seinen Mehrwert erst im Zusammenspiel von Fahrzeug, Infrastruktur und Energiemarkt – genau dafür haben wir Elli als Schnittstelle im Konzern aufgebaut. Heute verfügen wir über die technologischen und operativen Fähigkeiten, um ein integriertes Angebot für Millionen Fahrzeuge und über alle Marken hinweg in die Breite zu bringen. Jetzt machen wir den nächsten Schritt: Wir vernetzen die Batterien, erschließen durch Aggregation neue Wertpotenziale und machen unser Ziel eines ‚Managed Battery Network‘ erstmals konkret erlebbar.“

## **Einsparpotenziale und perspektivisch auch Einnahmen**

Für Kundinnen und Kunden entsteht ein neues Angebot, um die eigenen Mobilitätskosten aktiv zu steuern: Elektrofahrzeuge können künftig aktiv zur Einnahmequelle werden. Durch die Bereitstellung verfügbarer Batteriekapazität aus dem E-Auto und durch die Bereitschaft zur Flexibilität im Ladeverhalten sind Einsparungen sowie perspektivisch auch Einnahmen erzielbar. Das Potenzial wird im Markt allgemein auf im besten Fall 700 bis 900 Euro jährlich geschätzt.

In einem ersten Schritt erhalten Kundinnen und Kunden eine Vergütung dafür, dass sie ihre Fahrzeugbatterie für den Energiehandel bereitstellen. Die Vergütung erfolgt unabhängig vom Handelserfolg, ist transparent nachvollziehbar und richtet sich nach der vom Kunden gewählten Flexibilität beim Laden.

Ziel ist es, die Gesamtkosten der Mobilität schrittweise zu senken – perspektivisch bis hin zu nahezu kostenneutralem Laden. Elektromobilität entwickelt sich damit vom reinen Kostenfaktor hin zu einem aktiven Bestandteil des Energiemarkts. Gleichzeitig profitieren Kundinnen und Kunden von einem integrierten Angebot aus einer Hand: dynamischer Stromtarif, DC-bidirektionale Wallbox, Smart Meter und digitale App sind systematisch miteinander verknüpft.

## **V2G als Bestandteil eines integrierten Energiesystems**

Elektrofahrzeuge übernehmen künftig eine doppelte Rolle: Sie dienen nicht nur der Fortbewegung, sondern fungieren gleichzeitig als flexible Energiespeicher. Überschüssige Energie – insbesondere aus erneuerbaren Quellen – kann im Fahrzeug gespeichert und bei Bedarf wieder in das Stromnetz eingespeist werden. Damit wird die Integration von Mobilität und Energie zu einem zentralen Bestandteil der Konzernstrategie von Volkswagen.

Vehicle-to-Grid bietet nicht nur individuelle Vorteile, sondern auch erhebliche gesamtwirtschaftliche Potenziale: Studien zufolge können in Europa bis 2040 jährlich rund 22 Milliarden Euro an Systemkosten eingespart werden. In Deutschland wurden zuletzt ca. 9.500 GWh erneuerbare Energien aberegelt – genug, um rund drei Millionen Elektrofahrzeuge ein Jahr lang zu betreiben.

## **MEB-Plattform ermöglicht Skalierung in den Massenmarkt**

Die technologische Grundlage bildet die modulare E-Antriebsplattform (MEB). Bereits heute sind rund eine Million Fahrzeuge in Europa technisch für bidirektionales Laden vorbereitet.

Mit der kommenden ID. Software 6 wird die Funktionalität auf weitere Batteriegrößen ausgeweitet und damit einem noch breiteren Kundenkreis zugänglich gemacht – inklusive zukünftiger Volumenmodelle. Zugleich stellt Volkswagen durch robuste Hochvoltbatterien und Schutzsysteme sicher, dass bidirektionales Laden die Batterielebensdauer nicht nennenswert beeinflusst.

## **Elli als Orchestrator eines integrierten Energie-Ökosystems**

Eine zentrale Rolle übernimmt die Konzerntochter Elli. Das Unternehmen entwickelt sich vom Anbieter von Lade- und Energielösungen zum Manager eines umfassenden Energiesystems und verbindet

- Strom Tarif
- Wallbox
- digitale App-Steuerung

- Aggregation von Fahrzeugbatterien
- Zugang zu Energiemärkten und Energiehandel

Damit fungiert Elli als Bindeglied zwischen Fahrzeug, Kundinnen und Kunden sowie dem Energiemarkt mit eigenem Energiehandels-Team, das 24 Stunden, sieben Tage die Woche an der Börse EPEX Spot Strom handelt. Im Unterschied zu fragmentierten Wettbewerbsansätzen verfolgt Volkswagen ein vollständig integriertes Plattformmodell mit dem Ziel, die Kundenschnittstelle und zentrale Wertschöpfung im eigenen Ökosystem zu halten.

### **Neue Partnerschaft: Smart Meter als Schlüssel zur Energieinfrastruktur**

Für die breite Nutzung von V2G ist die Integration intelligenter Messsysteme – Smart Meter - entscheidend. Elli erweitert daher sein Angebot und kooperiert dafür mit einem der größten wettbewerblichen Messstellenbetreiber. Kundinnen und Kunden werden über die Elli Website gezielt weitergeleitet. Der Partner übernimmt als bundesweiter Messstellenbetreiber die Installation und die Bereitstellung hochwertiger Messdaten. Indem Elli den komplexen Zugang zu Schlüsseltechnologien wie dem Smart Meter vereinfacht, übernimmt Elli eine aktive Rolle als Enabler der Energiewende.

Durch die enge Zusammenarbeit wird zudem die Installation beschleunigt: Kundinnen und Kunden sollen ihren Smart Meter in der Regel innerhalb von acht bis zehn Wochen erhalten und können nach der anschließenden Konfiguration den V2G-Tarif nutzen.

**Ela Günes**

**Volkswagen Group Charging GmbH (Elli)**

Corporate Communications

+49 1716863094

[ela.guenes@elli.eco](mailto:ela.guenes@elli.eco) | [www.elli.eco](http://www.elli.eco) | [www.volkswagen-group.com](http://www.volkswagen-group.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 119 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).